

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 03 | 27. Juli 2015



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die diesjährige Hauptversammlung der Nordzucker AG am 16. Juli stand im Zeichen großer Veränderungen und hatte dennoch eine Botschaft: Die Aktionäre tragen den Kurs des Unternehmens auch in herausfordernden Zeiten mit. Unter dem Motto „Zucker neu denken“ haben wir erläutert, wie das Unternehmen mithilfe von Effizienzsteigerungen und großer Nähe zum Kunden und zum Markt die Herausforderungen eines europäischen Zuckermarkts ohne Quoten annehmen will.

Herausragende Kampagne und schwierige Marktsituation

Das abgelaufene Geschäftsjahr konnte eine außergewöhnlich gute und lange Kampagne mit hervorragender Verarbeitung in den Werken und mit Spitzenerträgen auf dem Acker für sich verbuchen. Dieses traf auf eine insgesamt schwierige Marktlage mit hohen Zuckerbeständen und einem starken Preisverfall bei sich verschärfendem Wettbewerb. So verringerte sich im Geschäftsjahr 2014/15 der Umsatz um mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1.866 Millionen Euro (Vorjahr 2.361). Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 26 Millionen Euro (299) musste Nordzucker einen deutlichen Rückgang verkraften.

Die künftige Ausrichtung von Nordzucker muss sich dem volatilen Weltmarkt anpassen: Mit einer Verschlankeung von Prozessen, einer Steigerung der Effizienz und einer klaren Marktorientierung wird Nordzucker sich für den verstärkten Wettbewerb um Marktanteile rüsten. Leider können wir für das nun laufende Geschäftsjahr einen Verlust nicht ausschließen. Umso mehr gilt es nun die Kräfte zu bündeln und nach vorne zu schauen. Heute werden die Weichen für die Zuckerindustrie und den Rübenanbau in Europa gestellt.

Ergebnisse der Abstimmungen

Die Hauptversammlung bekräftigte den Kurs des Unternehmens und entlastete Vorstand und Aufsichtsrat nahezu einstimmig. Zudem billigten die Aktionäre den Dividendenvorschlag von 0,10 Euro je Stückaktie ebenfalls mit sehr großer Mehrheit. Insgesamt werden rund 4,8 Millionen Euro ausgeschüttet. Mit Ablauf der Hauptversammlung endete turnusgemäß die Amtszeit des Aufsichtsratsmitglieds Dr. Karl-Heinz Engel (Hochwald Foods). Er wurde für eine weitere Periode im Amt bestätigt. Dr. Clemens Große Frie (Agravis) und Helmut Meyer (Landwirt aus Betheln) scheidet nach langer Zugehörigkeit aus dem Gremium aus. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Joachim Engelke (Landwirt, Giesen-Hasede) und Friedrich Christoph Heins (Landwirt, Uehrde).

Alle Abstimmungsergebnisse finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.nordzucker.de/aktionaere/aktionaere/nordzucker-ag/hauptversammlung.html>

Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats

Im Anschluss an die Hauptversammlung traf sich der neu gewählte Aufsichtsrat der Nordzucker AG zu seiner konstituierenden Sitzung. Hans-Christian Koehler, Landwirt aus Barum-Eppensen, wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie Jochen Johannes Juister für die Aktionärsvertreter und Dieter Woischke für die Arbeitnehmervertreter als seine Stellvertreter gewählt.

Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG stimmt Satzungsänderung zum Lieferanspruch zu

Die bisherigen Lieferrechte werden mit Ende der derzeitigen Zuckermarktordnung und deren Quotenregelung entfallen. Der in der Satzung der Holding verankerte Lieferanspruch lebt dann auf. Ab dem Anbaujahr 2017 haben die Rüben anbauenden Aktionäre einen garantierten Anspruch auf die Andienung der Rüben. Der Lieferanspruch kann vom Aktionär durch eigenen Rübenanbau erfüllt werden.

In der Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG am 15. Juli haben die Aktionäre der vorgeschlagenen Satzungsänderung zur Ausübung des Lieferanspruchs zugestimmt. Danach kann der Lieferanspruch übertragen werden, wenn dies im Rahmen einer Verpachtung oder sonstigen Überlassung von Land im Einzugsgebiet geschieht. Die Satzungsänderung wurde nach intensiver Diskussion mit großer Mehrheit angenommen (69,2 Prozent), die einfache Mehrheit war ausreichend. Detaillierte Ergebnisse der Abstimmungen finden Sie unter www.nordzuckerholding.de.

Bereits am 1. Juli hat die Gesellschafter-Versammlung der Union-Zucker Südhannover GmbH einer entsprechenden Satzungsänderung zugestimmt.

Die Richtungsentscheidung zum Lieferanspruch auf der Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG und der Gesellschafterversammlung der Union-Zucker Südhannover GmbH begrüßen wir ausdrücklich. Sie ist ein wichtiges Signal, denn die Rüben anbauenden Aktionäre und Gesellschafter sind das Fundament des Unternehmens.

Erstes Quartal: Erneut deutliche Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 hat das Unternehmen wie erwartet einen weiteren deutlichen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis verzeichnet. Das erste Quartal schloss mit einem Verlust.

So lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 374 Millionen Euro und ist damit um rund 25 Prozent zurückgegangen (Vorjahresperiode: 501 Millionen Euro). Der Rückgang ist vor allem auf die anhaltend niedrigen Preise für Quotenzucker zurückzuführen. Nordzucker hat das Quartal mit einem Periodenfehlbetrag in Höhe von 6,9 Millionen Euro abgeschlossen (Vorjahr: Überschuss 24 Millionen Euro). Die niedrigen Preise sind Folge eines starken Wettbewerbs in Europa sowie der rückläufigen Entwicklung des Weltmarktpreises.

Fokus auf Effizienzsteigerung

Mit dem konzernweiten Effizienzprogramm FORCE, das Kosten, Prozesse und Strukturen optimieren wird, begegnet Nordzucker diesen Entwicklungen. Mit Blick auf 2017 müssen wir auch bei niedrigen Zuckerpreisen konkurrenzfähig sein und uns markt- und kundenorientiert aufstellen. Im Zuge des neuen Effizienzprogramms sollen mindestens 50 Millionen Euro eingespart werden. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass ein positives Ergebnis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres nicht wahrscheinlich ist. Belastende Faktoren wie die hohen Zuckerbestände und der verschärfte Wettbewerb werden im laufenden Geschäftsjahr ihre Spuren hinterlassen. Die Reduzierung der Anbaufläche, ein rückläufiges Angebot innerhalb der EU sowie auf dem Weltmarkt wird entsprechende Auswirkungen auf die Preise haben. Eine einsetzende Preisbelebung in ganz Europa wird sich allerdings erst mittelfristig auswirken.

Nordzucker AG

Der Vorstand

Den ausführlichen Zwischenbericht der ersten drei Monate finden Sie hier:
<http://www.nordzucker.de/aktionaere/service-kontakt/downloads/zwischenberichte.html>